

Hansestadt Osterburg (Altmark)



TYP: Mitteilungsvorlage
Status: öffentlich
Nummer: III/2022/388

Datum: 20.06.2022
Aktenzeichen:
Einreicher: Bürgermeister
Federführendes Amt: Bau- und Wirtschaftsförderungsamt

Gremium	Termin	Genehmigung	Stimmverh.	J	N	E
Stadtrat	05.07.2022					

Betreff

Besetzung der Arbeitsgruppe "Klimaschutz"

.....
Bürgermeister

Problembeschreibung/Begründung/Rechtsgrundlage:

Laut Beschluss III/2022/331 des Stadtrates vom 29.03.2022 soll zur Erarbeitung der Grundlagen eines Klimaschutzkonzeptes eine Arbeitsgruppe aus Bürgerinnen und Bürger der Einheitsgemeinde gegründet werden.

Ursprünglich sollte die Auswahl zur Besetzung der Gruppe per Zufallsverfahren aus dem Melderegister der Hansestadt Osterburg erfolgen.

Ein Gespräch mit Herrn Höcke (Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung, Projektverantwortlicher Kleinstadtakademie) hatte dann ergeben, dass der Datenschutz unter Umständen Bedenken gegen das geplante Auswahlverfahren haben könnte. In Eilenburg/Sachsen hatte sich bei einem Projekt der Kleinstadtakademie der Datenschutzbeauftragte des Landes eingeschaltet und die Rückabwicklung des Verfahrens durchgesetzt.

Um Rechtssicherheit für unser Verfahren zu erlangen, wurde daraufhin der Datenschutzbeauftragte des Landes Sachsen-Anhalt durch die Verwaltung angeschrieben und um Prüfung des Sachverhaltes gebeten.

Das Prüfergebnis des Datenschutzbeauftragten des Landes Sachsen-Anhalt lautet (gekürzt):

„Innerhalb der Verwaltungseinheit, der die Meldebehörde angehört, dürfen gemäß § 37 Absatz 1 Satz 1 BMG unter den in § 34 Absatz 1 BMG genannten Voraussetzungen sämtliche der in § 3 Absatz 1 BMG aufgeführten Daten und Hinweise weitergegeben werden.

Die Weitergabe muss also zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe erforderlich sein, die in der Zuständigkeit der Gemeinde liegt.

(...)

Allerdings bestehen Bedenken hinsichtlich der Erforderlichkeit der Verarbeitung.

(....)

Vorliegend ist nicht ersichtlich, weshalb die zukünftigen Mitglieder der Arbeitsgruppe nicht auch beispielsweise über eine Anzeige im Amtsblatt, der örtlichen Tageszeitung oder auf der Homepage der Stadt - auf welche hin sich interessierte Bürger bei der Stadt melden/bewerben - erfolgsversprechend rekrutiert werden könnten. Hierfür bedürfte es keiner Verarbeitung von Melderegisterdaten. Die bisher vorliegenden Informationen resp. das Fehlen derselben zu Alternativen sprechen jedenfalls derzeit gegen eine Erforderlichkeit - und damit auch gegen eine Rechtmäßigkeit - der beabsichtigten Verarbeitung.“

Ein Aufruf zur Mitarbeit in der Arbeitsgruppe im Mitteilungs- und Amtsblatt und in den Gremien des Stadtrates hatte dabei mehr Erfolg. Folgende Personen haben ihre Bereitschaft in der mit höchstens 9 Bürgerinnen und Bürger zu besetzenden Arbeitsgruppe erklärt.

Katrin Ballach, Osterburg
Anett Hoppe, Krumke
Torsten Röder, Dobbrun
Carola Thomsen, Düsedau
Konrad Behrens, Osterburg
Prof. Dr. Otto Kaufmann, Gladigau
Heiko Ploewka, Zedau
Torsten Werner, Wasmerslage, Vorsitzender des Stadtrates
Matthias Köberle, Osterburg, Mitarbeiter der Verwaltung

Im weiteren Ablauf des Verfahrens werden in Abstimmung mit den genannten Bürgerinnen und Bürgern Termine für die Beratungen festgelegt. Ziel für die Einbringung der Beratungsergebnisse in die Gremien des Stadtrates ist zum Ende dieses Jahres.

Unterschrift Amtsleiter

Mitzeichnung Kämmerer